

# Sach- und Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2021



Interessengemeinschaft und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V.  
Cramer-Klett-Platz 7-9 | D-65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Tel.: +49 (0) 163 / 71 71 162 | Fax: +49 (0) 6134 / 28 04 31  
E-Mail: [info@cramer-klett-siedlung.de](mailto:info@cramer-klett-siedlung.de) | Internet: [www.cramer-klett-siedlung.de](http://www.cramer-klett-siedlung.de)  
Vorsitzender: Matthias Welniak | Vereinsregister: Amtsgericht Darmstadt, VR 84034

# Inhalt

Kurzvorstellung.....	3
Name, Geschichte, Vereinszweck.....	3
Zweck des Vereins ist: .....	4
Zeitraum des Tätigkeitsberichts .....	4
Gemeinnützigkeit, Mitglieder, Beiträge, Vereinsgremien .....	5
Zuständiges Finanzamt.....	5
Nachweis der Gemeinnützigkeit .....	5
Mitglieder und Beiträge .....	5
Vorstand.....	6
Aufgaben des Vorstands.....	6
Vorstandsitzungen .....	7
Vereins- / Geschäftsräume .....	7
Vereinsaktivitäten .....	7
Projekt Urban Gardening – Nachhaltig, ökologisches Gärtnern.....	7
Es ist ein langer Weg populär zu werden! .....	9
Neue Weihnachtssterne zieren die Straßen der Cramer-Klett-Siedlung .....	10
Öffentlichkeitsarbeit .....	12
Technische Ausstattung .....	12
Sachspenden .....	12
Finanzielle Situation.....	12
Aussichten .....	12
Danksagung.....	12

# Kurzvorstellung

## Name, Geschichte, Vereinszweck

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. wurde am 13. September 2017 gegründet.

Gustavsburg ist eine freundliche, durch die Maschinenfabrik Klett & Co. (späteren MAN) industriell geprägte Kommune, hierbei steht das alte MAN Verwaltungsgebäude, die Südbrücke nach Mainz, wie auch unsere lebenswerte Cramer-Klett-Siedlung im Mittelpunkt der kulturhistorischen Geschichte.

Mit dem Bau der ersten "Klett-Kolonie" entstand ab 1897 zum ersten Mal ein richtiger Ort in Gustavsburg. Hier wohnten ausschließlich Mitarbeiter der Dampfmaschinenfabrik Klett & Co., der späteren Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN). Das ganzheitlich gestaltete Ensemble der ehemaligen Arbeiterwohnsiedlung sollte eine kleinstädtische Idylle und heimische Geborgenheit ausstrahlen.

Die Cramer-Klett-Siedlung steht seit 1979 unter Denkmalschutz, d.h. hier wohnen und leben Einheimische in einem Denkmal. Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung hat sich aus der Verpflichtung der Tradition heraus zur Aufgabe gemacht, diese zu erhalten, über die Stadtgrenzen von Ginsheim-Gustavsburg hinaus bekanntzumachen und die Siedlung mit neuem Leben zu füllen.

Daneben vertritt der Förderverein die allgemeinen Interessen der Siedlungsbewohner und möchte die Besonderheiten und den Charakter der Cramer-Klett-Siedlung bewahren, ferner Bürger- und Heimatsinn, Verbundenheit, Geselligkeit und Kultur pflegen.

Die künftige Entwicklung unseres Vereins liegt darin, dass wir altbewährtes traditionell fortführen und versuchen, mit neuen Ideen, junge Familien in der Cramer-Klett-Siedlung für uns und unsere Arbeit zu begeistern. Wir müssen herausstellen, dass es etwas Besonderes ist, in der schönen Cramer-Klett-Siedlung wohnen zu dürfen.

„Fördern und fordern“ – das ist das Motto unserer Arbeit. Wir belassen es nicht dabei, uns bei der Erhaltung und Wiederherstellung zu beteiligen, sondern fordern an dieser Stelle auch bürgerschaftliches und privat-gewerbliches Engagement. Mitglieder, Spender und Sponsoren sind das Rückgrat des Fördervereins, sie helfen, den Finanzbedarf zu decken.

## **Zweck des Vereins ist:**

Die Förderung des Denkmalschutzes und –pflege (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 AO), der Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO), der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO), sowie der Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 22 AO) ; als gemeinnützige Zwecke.

Dies erfolgt insbesondere durch ...

- a) durch das aktive Mitwirken an Maßnahmen zum Erhalt der Siedlung, insbesondere durch die Erhaltung und Wiederherstellung des Gemeinwesens;
- b) durch das aktive Mitwirken hinsichtlich der Disposition um die zukünftige Gestaltung der Cramer-Klett-Siedlung;
- c) durch den Aufbau einer wissenschaftlichen Dokumentation, um die Denkmalsubstanz der Siedlung bestmöglich zu erhalten und ggf. wiederherzustellen. Im Besonderen durch Archivierung und Sammlung von Fotos, Bauplänen, Farbbeispielen, Zeichnungen, Entwürfen und Handmustern, die die originalen Gestaltungsmerkmale und Bestandteile der Siedlung wiedergeben;
- d) durch die Unterstützung von Mietern und Eigentümern bei der Umsetzung des Denkmalschutzes;
- e) durch Unterstützung der Eigentümer bei behördlichen Anträgen;
- f) durch Unterstützung von wissenschaftlichen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Denkmalschutz, insbesondere der Architektur der Siedlung;
- g) durch das Ausrichten von Veranstaltungen, Konzerte oder Themenabende mit Bezug zur Cramer-Klett-Siedlung.

## **Zeitraum des Tätigkeitsberichts**

Dieser Tätigkeitsbericht umfasst die Zeit von 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

# **Gemeinnützigkeit, Mitglieder, Beiträge, Vereinsgremien**

## **Zuständiges Finanzamt**

Der Verein wird unter der Steuernummer 21 250 70736 beim Finanzamt Groß-Gerau geführt.

## **Nachweis der Gemeinnützigkeit**

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. hat zuletzt am 13.08.2019 einen Freistellungsbescheid für die Jahre 2017/18 vom Finanzamt Groß-Gerau zur Körperschafts- und Gewerbesteuer erhalten.

Die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen als gemeinnütziger Verein wurden durch das Finanzamt Groß-Gerau bestätigt.

## **Mitglieder und Beiträge**

Der Verein hat zum Zeitpunkt der Berichterstellung 56 Mitglieder. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 hatten wir zwei Neuzugänge zu verzeichnen.

Die Mitglieder tragen mit ihren jährlichen Zahlungen zur Finanzausstattung des Vereins bei und leisten so einen wichtigen Beitrag für unsere Arbeit.

Die Höhe des Jahresmitgliedsbeitrages wird von der Mitgliederversammlung bestimmt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt seit Gründung des Vereins:

- 24,- € für Einzelpersonen,
- 12,- € für Schüler und Auszubildende,
- 36,- € für Familien und
- 120,- € für juristische Personen und andere Personenvereinigungen.

Es wird vom Verein keine Aufnahmegebühr erhoben.

Die satzungsgemäß festgelegte ordentliche Jahreshauptversammlung im Jahr 2020 fand auf Grund der COVID-19-Pandemie nicht wie gewohnt in einer Präsenzveranstaltung, sondern in einem schriftlichen Verfahren im Jahr 2021 statt.

Hierzu hatten wir auf unserer Homepage unter [www.cramer-klett-siedlung.de](http://www.cramer-klett-siedlung.de) alle notwendigen Unterlagen bereitgestellt. Hierzu zählte der ausführliche Sach- und

Tätigkeitsbericht, der Finanzbericht, der Bericht der Kassenprüfung, sowie das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2020. Die Abstimmung fand mittels Abstimmungsbogen statt.

Im Rahmen der schriftlichen Jahreshauptversammlung erfolgte die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 mit 20 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

## **Vorstand**

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB wurde bei der Jahreshauptversammlung am 23. Januar 2020 von den anwesenden Mitgliedern für die darauffolgenden 3 Jahre gewählt. Die nächste Wahl ist satzungsgemäß für das Jahr 2023 vorgesehen.

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. wurde im zurückliegenden Geschäftsjahr durch folgende 11 Vorstandsmitglieder ehrenamtlich vertreten:

- Vorsitzender: Matthias Welniak
- Stellv. Vorsitzende: Susanne Seebeck
- Kassiererin: Cornelia Josten
- Stellv. Kassierer: Lukas Bunke
- Schriftführerin: Janet Fleckenstein
- Beisitzerin: Vera Scheinhütte
- Beisitzerin: Sabine Jungbluth
- Beisitzer: Klaus Kowallik
- Beisitzerin: Angela Kowallik
- Beisitzer: Klaus Dreide
- Beisitzer: Riccardo Vazquez

Neben dem Vorstand die beiden Kassenprüfer Jeanette Welniak und Karl-Heinz Vowinkel.

## **Aufgaben des Vorstands**

Der Vorstand des Fördervereins hat zahlreiche und umfangreiche Aufgaben in seiner Verantwortung. Dies bedeutet jedoch nicht, dass der Vorstand alle diese Aufgaben "alleine" erledigen muss. Es hat sich gezeigt, dass eine sinnvolle Verteilung aller Vereinsaufgaben auf vielen Schultern die Motivation der Mitglieder zum Mitmachen stärkt.

## **Vorstandssitzungen**

Im Geschäftsjahr 2021 fanden 8 Vorstandssitzungen, sowie 2 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands statt. Darüber hinaus gab es zwischen den Vorstandsmitgliedern weitere Treffen, Telefonate und Mailverkehr zur Absprache der Belange und Aktivitäten des Fördervereins.

## **Vereins- / Geschäftsräume**

Der Verein verfügt derzeit über keine eigenen Vereins- bzw. Geschäftsräume. Daher können wir auf Räumlichkeiten der FSG Hansa 1979 Gustavsburg e.V. ausweichen.

## **Vereinsaktivitäten**

Im zurückliegenden Jahr hatten wir uns eigentlich sehr viel vorgenommen, als wir am Ende unter den derzeitigen Bedingungen umsetzen konnten. Veranstaltungen wie unseren mittlerweile beliebten Hof- und Straßenflohmarkt mussten wir aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie absagen. Gerade die Sprunghaftigkeit des Virus machte und macht die Planungen schwierig.

Dem Alltagsgeschäft hat Corona jedoch nicht geschadet. Wir konnten unsere Vorstandssitzungen zum Beispiel über Online- bzw. Telefonkonferenzen stattfinden lassen und auf die Teilnahme hatte dies auch keinen Einfluss.

Nichtsdestotrotz konnten wir im Jahr 2021 durch kleinere Aktionen bzw. durch Projektkonzepte über unsere Arbeit informieren.

## **Projekt Urban Gardening – Nachhaltig, ökologisches Gärtnern**





Ausgerüstet mit Spaten, Schaufeln und Hacken hatten wir uns am 14. und 15. Mai 2021 auf den Weg zu den Hochbeeten auf den Cramer-Klett-Platz gemacht, um unser Projekt „Nachhaltig, ökologisch Gärtnern“ unter Berücksichtigung der geltenden Corona Regeln zu verwirklichen.

Entsprechend unserem im Jahr 2020 eingereichten Konzept, bei dem wir am Fördergeldprojekt „Urban Gardening“ der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg teilnahmen, wurden nun die Hochbeete mit Pflanzen mit geringen oder mäßigen Wasserbedarf bepflanzt.

„Auf diese Art und Weise wird nun die notwendige Bewässerung auf ein Minimum reduziert. Gerade in den heißen Sommermonaten brauchen viele Pflanzen große Mengen Wasser und müssen beinahe täglich gegossen werden. Um hier nachhaltig Ressourcen einzusparen - Wasser ist ein kostbares Gut - wird zukünftig einmal die Woche zur Gießkanne gegriffen.“

Tatsächlich gibt es eine ganze Reihe von Pflanzen, die auch bei großer Trockenheit gut ohne zusätzliches Wasser auskommen und dennoch nichts von ihrer Pracht verlieren und



zudem für Bienen, Schmetterlinge und viele andere Insekten reichlich Nahrung bieten.

„Zur Verbesserung der Hochbeet Erde wurde überdies ein neues innovatives Produkt aus natürlichen mineralischen Fasern, welche die Wasseraufnahmekapazität des Bodens verbessert, untergemischt. Das lockert das Erdreich auf und schafft so optimale Bedingungen für ein gesundes Pflanzenwachstum, kräftige Wurzeln und starke Blätter sowie Blüten.“

Im ersten Schritt haben wir die runden Hochbeete und die seitlichen Ranken nachhaltig und ökologisch für die Zukunft ausgerichtet. Im kommenden Herbst war dann geplant die beiden länglichen Hochbeete urbaner auszurichten. Jedoch ist dies auf Grund einer neuen Corona-Welle ausgefallen.

### **Es ist ein langer Weg populär zu werden!**



Für unseren Förderverein ist es ein langer Weg als eine spezielle Form der Denkmalpflege innerhalb der Siedlung populär zu werden.

Neben der Dokumentation, Führungsangeboten und der Pflege der Hochbeete, haben

wir die ehrenamtliche Aufgabe übernommen, das Heimatgefühl zu stärken und für den Erhalt der kulturhistorischen Arbeitersiedlung einzusetzen.

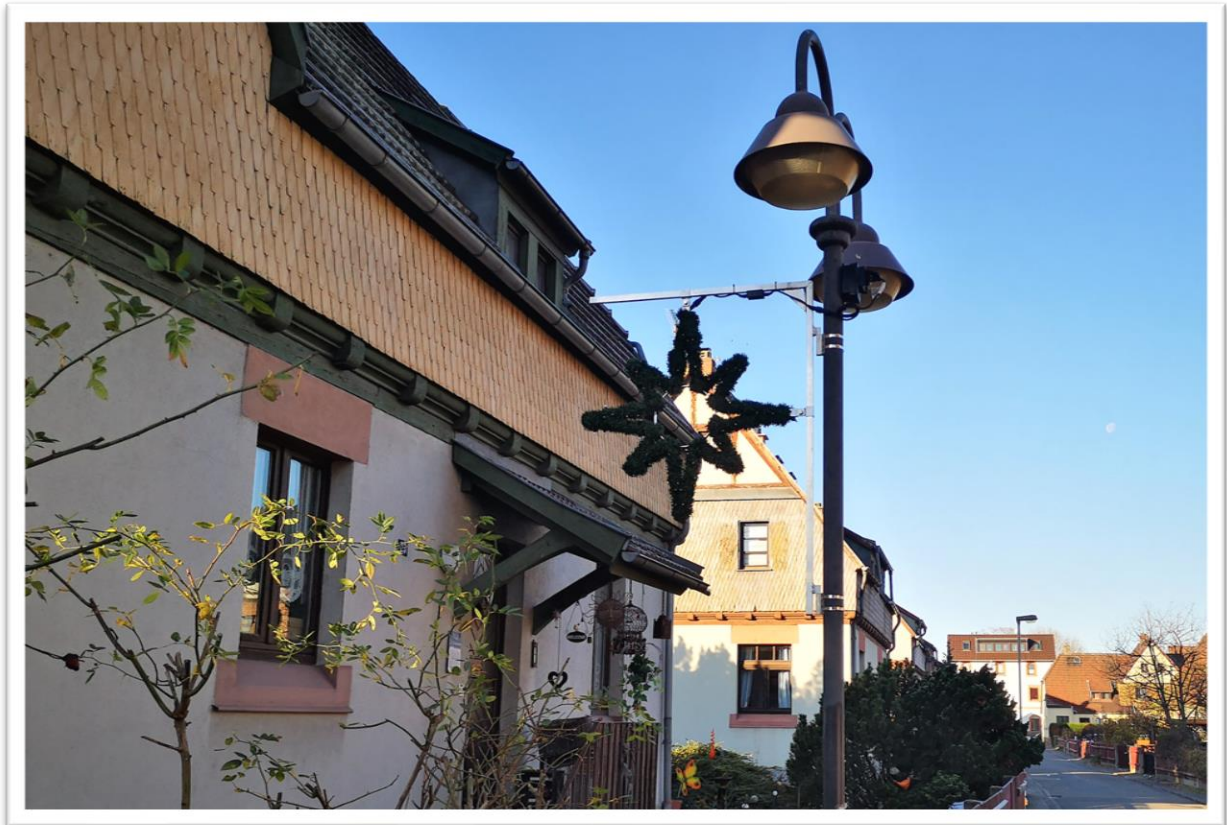
Der Förderverein hat in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen können. Dazu gehört der in der denkmalgeschützten Siedlung jährlich stattfindende historische Hof- und Straßenflohmarkt. Aber auch die Anschaffung der beiden Tischtennisplatten auf dem Cramer-Klett-Platz, welche mit einer Teilnahme am Programm „Starkes Dorf – Wir machen mit!“ verwirklicht werden konnte.

Oftmals werden wir nur als Gartenverein wahrgenommen. Jedoch ist der Förderverein viel mehr, er bietet als kompetenter Ansprechpartner vor Ort, ehrenamtliches Beratungsangebot für alle Fragen rund um das Thema Denkmalschutz und Denkmalpflege. Der Förderverein kann jederzeit kontaktiert werden, um bei einer denkmalschutzrechtlichen Baugenehmigung oder für eine eventuelle spätere Steuervergünstigung zu helfen. Wir sehen uns als unabhängiger Partner und Vermittler.

Wir helfen bei allen Fragen rund um Sanierungs- und Restaurierungsvorhaben. Der Verein begutachtet, berät und hilft bei geplanten Bauprojekten. Eigentümer müssen daran denken, dass alle verändernden oder instand haltenden äußerlichen Maßnahmen der Genehmigungspflicht durch die Untere Denkmalschutzbehörde der Kreisverwaltung Groß-Gerau unterliegen. Dazu gehören insbesondere Anstricharbeiten, Putz- und Maurerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Reparatur von schadhaftem Fachwerk, Fassade oder Holzschindeln oder die Erneuerung von Holzfenster am Gebäude. Betreffende Maßnahmen am Grundstück wären die Hofeinfahrten, Terrassen, Gehwege, sowie die Gartenzäune.

Unsere Arbeit zeigt, dass sich ehrenamtlicher Einsatz lohnt. Werden Sie Mitglied, gestalten Sie mit Ihrem Beitrag die Zukunft mit. Auch wenn Sie uns lieber passiv unterstützen möchten, sind Sie herzlich willkommen. Sie befinden sich in bester Gesellschaft.

## **Neue Weihnachtssterne zieren die Straßen der Cramer-Klett-Siedlung**



Im November 2021 waren Mitarbeiter der Überlandwerke Groß-Gerau unterwegs, um die Straßenlaternen entsprechend für die spätere Stromversorgung unserer neuen Weihnachtssterne vorzubereiten. Es wurden Außensteckdosen montiert, sowie eine neue Elektronik inklusiv einer digitalen Zeitschaltuhr in die jeweiligen Straßenlaternen verbaut.

Trotz der nochmaligen Absage des Gustavsburger Weihnachtsmarktes hat der Förderverein der Cramer-Klett-Siedlung die ersten neuen LED-Weihnachtssterne an die Straßenlaternen, welche unmittelbar an den Cramer-Klett-Platz grenzen, angebracht.

Im Mai 2021 hatten wir den Spendenaufruf für die ersten Weihnachtssterne gestartet, vier Weihnachtssterne sind es am Ende geworden.

Bei den Weihnachtssternen handelt es sich um eine Sonderanfertigung, welche in 85 mal 85 Zentimeter hergestellt wurden. Auf Grund der Verkehrssicherheit mussten diese kleiner und damit kostenintensiver ausfallen. Der Verein konnte somit nicht wie initial geplant sechs, sondern wollte zumindest vier Weihnachtssterne akquirieren. Die Eigenbeteiligung belief sich somit bei dem Projekt auf 40% der Gesamtinvestitionskosten, welche sich auf insgesamt 5.500,- Euro belaufen.

Das Spendenprojekt wird weiter fortgesetzt. Ziel des Fördervereins ist es auch in 2022 weitere Straßenlaternen in der Siedlung mit einem Weihnachtsstern auszustatten.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Förderverein möchte seine Projekte und Aktivitäten durch regelmäßige Informations- und Öffentlichkeitsarbeit transparent und kontinuierlich darstellen, um auch in Zukunft neue Mitglieder und Spender zu gewinnen.

Auf Facebook folgen dem Förderverein aktuell 230 Personen, das sind zum Vorjahr 47 Personen mehr. Darüber hinaus ist der Verein auf Instagram und Twitter vertreten. Die dortige Veröffentlichung von Fotos, Neuigkeiten, usw. machen auf aktuelle Vereinsaktivitäten aufmerksam.

## **Technische Ausstattung**

Der geschäftsführende Vorstand verfügt über 5 Notebooks, sowie einem Multifunktionsdrucker. Die Mitgliederverwaltung erfolgt mittels der cloudbasierten Vereinssoftware buhl Mein Verein.

## **Sachspenden**

Im Jahr 2020 haben wir keine Sachspenden erhalten.

## **Finanzielle Situation**

Der Finanzbericht liegt als gesonderte Anlage bei.

## **Aussichten**

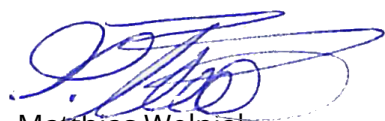
Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. wird auch im Jahr 2022 seine Öffentlichkeitsarbeit, Projekte und Aktivitäten fortsetzen, sofern es die COVID-19-Pandemie erlaubt.

## **Danksagung**

Der Förderverein bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und Vereinsmitgliedern für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit und Unterstützung, sowie bei allen Spendern und

Sponsoren für ihre diesjährige Unterstützung und Förderung.

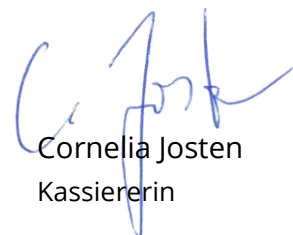
Ginsheim-Gustavsburg, den 11. April 2022



Matthias Welniak  
Vorsitzender



Susanne Seebeck  
Stellv. Vorsitzende



Cornelia Josten  
Kassiererin